Bundesliga, 34. Spieltag

Hertha BSC	-	Leipzig	2:6 (1:3)
Freiburg	-	Augsburg	2:0 (0:0)
Hoffenheim	-	Dortmund	3:1 (1:0)
FC Bayern	-	Stuttgart	1:4 (1:2)
Schalke	-	Frankfurt	1:0 (1:0)
Wolfsburg	-	Köln	4:1 (1:1)
Hamburg	-	Gladbach	2:1 (1:1)
Leverkusen	-	Hannover	3:2 (2:0)
Mainz	-	Bremen	1:2 (1:1)

			Sp		G	U	V	Tore	Dff		Punkte
1	Bayern München (M)		34		27	3	4	92:28	64		84
2	FC Schalke 04		34		18	9	7	53:37	16		63
3	TSG Hoffenheim		34		15	10	9	66:48	18		55
4	Borussia Dortmund (P)		34		15	10	9	64:47	17		55
5	Bayer 04 Leverkusen		34		15	10	9	58:44	14		55
6	RB Leipzig		34		15	8	11	57:53	4		53
7	**VfB Stuttgart (N)**		**34**		**15**	**6**	**13**	**36:36**	**0**		**51**
8	Eintracht Frankfurt		34		14	7	13	45:45	0		49
9	Bor. Mönchengladbach		34		13	8	13	47:52	-5		47
10	Hertha BSC		34		10	13	11	43:46	-3		43
11	Werder Bremen		34		10	12	12	37:40	-3		42
12	FC Augsburg		34		10	11	13	43:46	-3		41
13	Hannover 96 (N)		34		10	9	15	44:54	-10		39
14	1. FSV Mainz 05		34		9	9	16	38:52	-14		36
15	SC Freiburg		34		8	12	14	32:56	-24		36
16	VfL Wolfsburg		34		6	15	13	36:48	-12		33
17	Hamburger SV		34		8	7	19	29:53	-24		31
18	1. FC Köln		34		5	7	22	35:70	-35		22

Gomez nicht im Kader - Heynckes mit Rekord zum Abschied

Donis und Ginczek führen den VfB auf Rang sieben

Der FC Bayern hat am letzten Spieltag dieser Bundesligasaison eine herbe Heimniederlage kassiert: Am Samstagnachmittag verloren die Münchner mit 1:4 gegen Stuttgart. Der VfB ging früh in Front, doch nach Tolissos Ausgleich schien die Partie in den erwarteten Bahnen zu verlaufen. Die Schwaben konterten die Bayern aber immer wieder schulbuchartig aus - und vermiesten dem Meister die Feierstimmung.

VfB-Jubel in München: Stuttgart führte früh in der Allianz-Arena - und legte später nach.
© imago

Bayern-Trainer Jupp Heynckes änderte die Startelf im Vergleich zum jüngsten **3:1 in Köln** auf drei Positionen: Anstelle von Javi Martinez, Rudy (beide Bank) und Evina (nicht im Kader) spielten Tolisso, Thiago und Ribery. Auch VfB-Coach Tayfun Korkut tauschte nach dem **2:0 gegen die TSG 1899 Hoffenheim** dreimal: Mangala, Akolo und Donis ersetzten Ascacibar, Aogo (beide gesperrt) und Gomez, der am Vortag Vater geworden war und deshalb im Kader fehlte.

Ginczek trifft - Tolisso antwortet

Auch ohne Gomez spielte Stuttgart zu Beginn furios auf: James verlor den Ball im Mittelfeld, Donis setzte zum Sololauf an und legte die Kugel im Strafraum auf Ginczek quer, der Angreifer schob zur VfB-Führung ein (5.). Die Bayern benötigten eine gewisse Anlaufzeit, nutzten Mitte der ersten Hälfte aber ihre erste Torchance durch Tolisso (21.) und kamen dann ins Rollen.

Aber: Lewandowski (26., 33.) und Tolisso (36.) ließen beste Torchancen aus. Der VfB fuhr im ersten Durchgang noch zwei gefährliche Gegenstöße. Beim ersten scheiterte Ginczek noch an Ulreich (26.), doch just in der Phase, in der Bayerns 2:1 nur noch eine Frage der Zeit zu sein schien, schlugen die Gäste zu: Donis sprintete erneut nahe der Mittellinie los, ließ sich nicht aufhalten - und schoss vor Ulreich flach ein (42.). So ging Korkuts Team mit einer Führung in die Kabine.

Akolo und Ginczek treffen

Kurz nach dem Seitenwechsel ließ der eingewechselte Javi Martinez eine gute Möglichkeit aus (47.), dann traf der VfB zweimal binnen kurzer Zeit: Bei einem Konter flankte Insua auf Akolo, und dessen Kopfball-Aussetzer landete im Netz (52.). Wenig später staubte Ginczek ab, nachdem Ulreich einen Thommy-Kopfball nach Donis-Flanke parierte hatte (55.).

Die Bayern waren nun von der Rolle, der VfB verteidigte super und ließ in der verbleibenden Spielzeit nur noch eine einzige klare Torchance zu: Baumgartl verlor den Ball, Thiago lief alleine auf Zieler zu, legte nicht auf den freistehenden Lewandowski quer - und scheiterte an Zieler (74.). So blieb es beim 1:4 aus Münchner Sicht.

Da Frankfurt im Parallelspiel auf Schalke verloren hat, ist Europa für Stuttgart nun nahe. Allerdings muss Bayern nächste Woche das DFB-Pokalfinale gegen Eintracht Frankfurt gewinnen, um dem VfB auf die europäische Bühne zu verhelfen.

FC Bayern München
1:1 Tolisso (21')
1:4
(1:2)

VfB Stuttgart
0:1 Ginczek (5')
1:2 Donis (42')
1:3 Akolo (52')
1:4 Ginczek (55')

Ein krönender Abschluss

Der VfB gewinnt zum Saisonabschluss beim FC Bayern München. Das Team von Tayfun Korkut setzt sich beim Deutschen Meister mit 4:1 durch.

Vier gewinnt! Der VfB beendet die Saison 2017/2018 mit vier Siegen in Serie. Nach den Erfolgen gegen Bremen, Leverkusen und Hoffenheim gewinnt das Team mit dem roten Brustring an diesem Samstag auch beim FC Bayern München. Gegen den FC Bayern München präsentieren sich Christian Gentner und Co. – trotz dreier Ausfälle – stabil wie in den Vorwochen und effizient vor dem gegnerischen Tor. So gewinnt die Elf von Tayfun Korkut am Ende mit 4:1. Durch diesen Sieg erhält sich der VfB die Chance auf die Teilnahme an der Europa League Qualifikation.

Ausgangslage

Zum 100. Mal in ihrer Bundesliga-Geschichte trafen beide Vereine an diesem Samstagnachmittag in München aufeinander. Beide Teams konnten befreit auftreten, da sie in der Liga beide ihre gesteckten Ziele schon erreicht hatten. Der VfB hat seit dem 31. Spieltag nichts mehr mit dem Abstieg zu tun und der FC Bayern hat bereits vor Wochen die sechste Meisterschaft in Serie perfekt gemacht. Es war zugleich das Duell der vor dem letzten Spieltag besten Rückrundenteams. Das Team mit dem roten Brustring hatte in der Rückserie bisher 31 Punkte und die Münchener 43 Zähler gesammelt. Zudem waren es die beiden Clubs, die nach 33 Spieltagen, die wenigsten Gegentore kassiert hatten – der FC Bayern 24, der VfB 35.

Personal

Drei Wechsel musste der VfB Cheftrainer Tayfun Korkut in seiner Startelf vornehmen. Dass Santiago Ascacibar (gelb-rote Karte) und Dennis Aogo (fünfte gelbe Karte) gesperrt fehlen würden, war bereits nach dem Heimsieg gegen die TSG Hoffenheim klar. Darüber hinaus stand Mario Gomez kurzfristig nicht im Kader, da er am Freitag Vater geworden war. Für dieses Trio liefen Orel Mangala, Anastasios Donis und Chadrac Akolo von Beginn an auf. In den Kader rückten Dzenis Burnic und Matthias Zimmermann. Letzterer gehörte erstmals nach seinem Kreuzbandriss im vergangenen August wieder zum Bundesliga-Aufgebot.

Ebenfalls drei Spieler tauschten die Gastgeber im Vergleich zum vergangenen Bundesliga-Spiel in Köln (3:1-Sieg) aus. Franck Ribery, Thiago Alcantara und Corentino Tolisso begannen für Sebastian Rudy (Bank) sowie Javi Martinez und Franck Evina (beide nicht im Kader).

5. Minute	Welch ein Auftakt für den VfB. Mit ihrer ersten Chance macht das Team mit dem roten Brustring auch gleich ein Tor. Anastasios Donis erobert den Ball im Mittelfeld, setzt zum Sprint an, überläuft die Bayern-Defensive, behält den Überblick und passt Daniel Ginczek. Der Stürmer mit der Nummer 33 braucht den Ball nur noch über die Linie zu schieben.
16. Minute	Das Team von Tayfun Korkut tritt weiterhin couragiert auf. Mit einem Gegenzug kommt die Wasenelf zu ihrer nächsten Gelegenheit. Der letzte Pass von Chadrac Akolo auf Daniel Ginczek ist aber etwas zu ungenau, sodass die Bayern klären können.
21. Minute	Die Gastgeber gleichen aus. Nach guter Vorarbeit von Robert Lewandowski hat Corentin Tolisso keine Probleme mehr, den Ball zum 1:1 über die Linie zu schießen.
26. Minute	Doch der VfB bleibt gefährlich: Orel Mangala passt von der rechten Seite ins Torzentrum, wo Daniel Ginczek abschließt. Sven Ulreich pariert allerdings den Schuss.
32. Minute	Nun hat der Deutsche Meister die große Chance zum 2:1. Robert Lewandowskis Kopfball gerät allerdings zu unplatziert, sodass Ron-Robert Zieler den Ball gerade noch auf der Linie klären kann. Kurz darauf scheitert Corentin Tolisso ebenfalls an Ron-Robert Zieler (35').
42. Minute	Die Münchener übernehmen sind mittlerweile feldüberlegen, doch die weiß-rote Abwehrreihe hält - und nach vorne ist der VfB immer wieder gefährlich. Anastasios Donis erobert den Ball, sprintet und trifft diesmal selbst. Die Jungs aus Cannstatt führen erneut. Mit dem 2:1 geht es auch in die Pause.
52. Minute	Ähnlich wie im ersten Durchgang erwischt der VfB einen optimalen Start. Nach einer Flanke von Emiliano Insua köpft Chadrac Akolo zum 3:1 ein.
55. Minute	Dieser Zwischenstand sollte aber nur von kurzer Dauer sein. Die Jungs aus Cannstatt legen direkt nach. Einen Kopfball von Erik Thommy kann Sven Ulreich nur abprallen lassen und Daniel Ginczek staubt zum 4:1 ab.
90. Minute	Der VfB lässt bis zum Schlusspfiff nichts mehr anbrennen und gewinnt verdient beim Deutschen Meister.